

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Bauausschusses am 03.11.2021

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Peters, Willi

Sachkundige Bürger:

Baczyk, Frank

Büsdorf, Wilfried

Heinrichs, Alois

Mainka, Roman Maria als Vertreter für

Wilms, Achim

Kreistagsmitglieder:

Cassel, Thomas

Dahlmanns, Erwin

Dederichs, Hans-Josef

Holländer, Marcell

Kleinjans, Heinz-Gerd als Vertreter für

Sonntag, Ullrich

Maibaum, Franz

Spinrath, Norbert

Thelen, Josef

Wagner, Klaus, Dr. als Vertreter für

Stolz, David

Beratende Mitglieder:

Krienke, Hans-Peter

Gast:

Schröder, Schulleiter Kreisgymnasium

(bis TOP 5)

Von der Verwaltung:

Elbern, Dorothee

Gleichmann, Thomas

Schneider, Philipp, Allgemeiner Vertreter

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Sonntag, Ullrich* und sein Vertreter

Jansen, Franz-Michael*

Stolz, David* und sein Vertreter

Tönnesen, Holger*

Tabakman, Igor

Wilms, Achim*

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

Vor Beginn der Sitzung besichtigt der Bauausschuss ab 17:30 Uhr zunächst das im Bau befindliche Forum des Kreisgymnasiums ergänzt um 5 Klassenräume in einem separaten Geschoss. Herr Gleichmann informiert den Ausschuss über den Beginn der baulichen Arbeiten im Mai 2021, die Fertigstellung sei für November 2022 geplant. Das zweigeschossige Gebäude mit einer Grundfläche von 1.110 m² sehe für das Forum einen 383 m² großen Veranstaltungsraum für 766 Stehplätze bzw. 466 Sitzplätze und einen 120 m² großen Bühnenbereich vor. Der Veranstaltungsraum sei über ein 155 m² großes Foyer erreichbar. Daneben liegen die Räume für Sanitäranlagen, Garderobe, Haustechnik und Lager mit einer Gesamtgröße von 300 m². Im 1. Obergeschoss mit einer Bruttogrundfläche von 627 m² werden 5 Klassenräume (je 62 m²) errichtet. Alle Klassenräume werden mit einer Lüftung versehen. Die Verbindung zum Trakt 2 werde durch eine Brücke in Glas-, Stahlkonstruktion hergestellt. Der Neubau werde in Massivbauweise d.h. im Wesentlichen aus Stahlbeton errichtet. Die Aufstellung der Lüftungsanlage erfolge im Außenbereich hinter der süd-westlichen Außenwand des Saals (hinter dem Bühnenbereich) auf einer Bodenplatte aus Stahlbeton. Das Dach des Foyers werde aus einer nicht sichtbar bleibenden F30-beschichteten Stahlkonstruktion mit einer Dachhaut aus Stahltrapezblech errichtet. Das Dach des Saals aus einer sichtbar bleibenden F30-beschichteten Stahlkonstruktion (Fachwerkbinder) mit einer Dachhaut aus Stahltrapezblech. Die Dächer des Bühnenbereichs und des Klassentraktes seien als Stahlbetondecken geplant. Alle Dächer erhalten einen Warmdachaufbau mit einer 2-lagigen wurzeldichten Abdichtung für eine optionale Dachbegrünung. Für das Foyer, den Saal und den erdgeschossigen Funktionstrakt sei eine Fassadenbekleidung aus Wärmedämmverbundsystem (mineralische Dämmung) mit Klinkenriemchenbelag vorgesehen. Als Fassadenbekleidung des Klassentraktes im 1. Obergeschoss sei eine hinterlüftete Vorhangfassade aus Trespa-Platten geplant. Die Brücke werde als teilweise sichtbar bleibende Stahlkonstruktion mit großflächiger Verglasung ausgeführt. Im Außenbereich werden 3 barrierefreie Stellplätze, 9 Stellplätze für die Schulverwaltung und 6 Stellplätze mit einer Ladeinfrastruktur errichtet.

Im Anschluss besichtigt der Bauausschuss den umgestalteten Schulhof im Rahmen des Förderprogramms „Coole Schulhöfe“. Die Bauarbeiten konnten in den Sommerferien planmäßig durchgeführt und abgeschlossen werden. Der Innenbereich des Schulhofes wurde in einem Kernquadrat entsiegelt, rund 380 m² der rund 1.800 m² freien Hoffläche wurden um eine Stufe abgesenkt und mit einer wassergebundenen Decke versehen. Hier werde die letzte Feinschicht im Rahmen der noch auszuführenden Pflanzarbeiten im November 2021 aufgetragen. Der barrierefreie Zugang zur abgesenkten Fläche erfolgt über die hergestellte Rampe. Zahlreiche Sitzflächen wurden geschaffen. Es stehen nunmehr rund 100 laufenden Meter Sitzfläche zur Verfügung. Die Pflanzarbeiten zur Realisierung des sog. „Klimabaum-Hains“ bestehend aus 18 Bäumen sollen im November nach dem Laubfall der Bäume ausgeführt werden.

Der Schulleiter Schröder betont die besondere Bedeutung der beiden baulichen Maßnahmen für die Schule und bemerkt, dass die zahlreichen Sitzmöglichkeiten auf dem umgestalteten Schulhof bereits gut von den Schülerinnen und Schülern angenommen werden.

Nach den Besichtigungen regt der Behindertenbeauftragte Krienke für die barrierefreie Erreichbarkeit des Bühnenbereichs des Forums die Beschaffung eines mobilen Treppenlifts an. Die Verwaltung sichert die entsprechende Umsetzung zu.

Der Bauausschuss versammelt sich heute im Lehrerzimmer des Kreisgymnasiums, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden
2. Anregung der Stadt Geilenkirchen zum Parkdeck an den Berufskollegs Geilenkirchen
3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO betr. "Checkliste bei zukünftigen Bauvorhaben"
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende Peters die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die sachkundigen Bürger Roman Mainka und Ralf Gottschlich (als Besucher) nehmen erstmals an der Sitzung teil. Beide werden vom Ausschussvorsitzenden vor Beginn der Beratungen zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben förmlich verpflichtet. Als Besucher nimmt Herr Gottschlich nicht an den Beratungen des Ausschusses teil.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Bau- und Erhaltungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden

Beratungsfolge: 03.11.2021 Bauausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
----------------------------------	----

Leitbildrelevanz:	Ja
--------------------------	----

Inklusionsrelevanz:	Ja
----------------------------	----

Der Verwaltung ist daran gelegen, den für die Auftragsvergaben im Bereich des Hochbaus zuständigen Bauausschuss frühzeitig an der zeitlichen Planung anstehender Bau- und Erhaltungsmaßnahmen zu beteiligen.

a) Mittelansätze für Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen

Seitens des Amtes für Gebäudewirtschaft wurde als Grundlage für die nächstjährige Haushaltsplanung die der Einladung als Anlage beigefügte Übersicht der für das Jahr 2022 vorgesehenen Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen erstellt.

b) Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden 2023 – 2025

Als Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung ist dem Haushalt jeweils eine Übersicht der in den Folgejahren vorgesehenen Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen beizufügen. Die Übersicht für die Jahre 2023 – 2025, die zu gegebener Zeit fortzuschreiben und in den jeweiligen Haushaltsjahren durch detaillierte Kostenübersichten zu ergänzen sein wird, ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Der Bauausschuss nimmt die Übersichten der für das Jahr 2022 und der in den Folgejahren (2023-2025) vorgesehenen Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Anregung der Stadt Geilenkirchen zum Parkdeck an den Berufskollegs Geilenkirchen

Beratungsfolge:

03.11.2021 Bauausschuss

Mit folgendem Schreiben hat sich die Stadt Geilenkirchen an den Kreis Heinsberg gewendet:

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,

in der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am 27.04.2021 wurde die Parksituation im Bereich des Berufskollegs erörtert. Nach wie vor ist der Parkdruck insbesondere in den Nebenstraßen der näheren Umgebung sehr hoch und führt zur Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Durch die Erweiterung des kreiseigenen Parkhauses am „Berliner Ring“ erhofft man sich eine erhebliche Verbesserung der Situation.

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat daher der Umwelt- und Bauausschuss mich als Verwaltung beauftragt, durch entsprechenden Antrag eine Lösung herbeizuführen.

Ich beantrage daher, sehr geehrter Herr Landrat Pusch, das Parkhaus am „Berliner Ring“ entsprechend zu erweitern. Im Falle einer Antragsablehnung bitte ich Sie, entsprechende Vorschläge zur Verbesserung der Parksituation zu unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen
Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

Dieses Thema ist bereits mehrfach aufgegriffen worden. Die Verwaltung hat die Auffassung vertreten, den Individualverkehr durch die Schaffung zusätzlicher Parkplätze nicht noch weiter zu stärken. Vielmehr sollte aus Sicht der Verwaltung eine Stärkung des Fahrradverkehrs angestrebt werden, indem entsprechend geeignete Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Mittel in die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 aufgenommen. Eine konkrete Fachplanung würde erfolgen, wenn der Bauausschuss sich diesen Überlegungen anschließen würde.

Allgemeiner Vertreter Schneider erläutert, dass das Thema bereits seit rund 10 Jahren zwischen dem Kreis Heinsberg und der Stadt Geilenkirchen erörtert werde. Hintergrund sei der erhebliche Parkdruck in den Bereichen der Wohnbebauung, die in unmittelbarer Nähe der Berufskollegs Geilenkirchen liegen. Der Wunsch mehr Parkflächen zu schaffen, sei aus Sicht der Stadt Geilenkirchen nachvollziehbar. Seitens des Kreises bestünden jedoch große Zweifel an dem Vorhaben, noch weitere Parkflächen zu schaffen. Im Einzelnen seien dies:

1. Ein zusätzliches Angebot an Parkplätzen schaffe zusätzliche Anreize mit dem PKW anzureisen. Dies führe nicht zwangsläufig zur Entlastung der Anliegerstraßen und entspreche auch nicht dem Ziel der Verwaltung nach mehr Nachhaltigkeit.

2. Die Erweiterung des Parkdecks sei nur durch eine Aufstockung möglich. Es gebe bereits jetzt Hinweise, dass Anlieger dies nicht akzeptieren werden. Somit stehe zu befürchten, dass erhebliche Nachbarschaftsstreitigkeiten zu erwarten seien.
3. Im Sinne einer nachhaltigen Verwaltung befürworte die Verwaltung vielmehr einen Ausbau der Fahrradstellplätze und Stärkung des ÖPNV.
4. Die derzeitigen jährlichen Unterhaltungskosten für das Parkdeck seien aus Sicht der Verwaltung mit einer Höhe von 30.000,00 € bereits erheblich.
5. Die Stadt Geilenkirchen unterbreite keine eigenen Vorschläge zur Entlastung der Parksituation. Es werde vielmehr die Aufstockung des Parkdecks als einzige Möglichkeit gesehen. So werde seitens der Stadt keine Diskussion über Anwohnerparkplätze geführt. Dies sei aus Sicht der Verwaltung des Kreises eine mögliche Alternative, um eine Entlastung für die Anwohner der Anliegerstraßen zu schaffen.

Ausschussmitglied Spinrath bestätigt die prekäre Parksituation in der Umgebung der Berufskollegs Geilenkirchen und äußert Verständnis für die Sichtweise der Stadt Geilenkirchen. Er stütze aber auch die Haltung des Kreises und betont, dass eine geeignete Lösung nur schwierig zu erzielen sei. Er erläutert, dass die Stadt Geilenkirchen keine Diskussion über Anwohnerparken führe, weil dies mit der Erhebung von Parkgebühren verbunden sei. Da es ansonsten im gesamten Stadtgebiet kein Anwohnerparken gebe, führe dies aus Sicht der Stadt zu einer Ungleichbehandlung der Anwohner innerhalb des Stadtgebietes.

Ausschussmitglied Dahlmans berichtet, dass die Einführung von Anwohnerparken in einer ähnlichen Situation im Bereich der Gemeinde Gangelt zu großem Verständnis und Akzeptanz bei den Anwohnern geführt und sich die Lage entsprechend beruhigt habe.

Die Ausschussmitglieder erörtern im Anschluss ausführlich die Sachlage. Es besteht Einvernehmen über die prekäre Parksituation und dass es hierzu keine Patentlösung gebe. Es sollte eine gemeinsame Lösung im Austausch mit der Stadt Geilenkirchen angestrebt werden. Die Aufstockung des Parkdecks werde dabei nicht als einzige Möglichkeit gesehen. Der Ausschussvorsitzende regt an, dieses Thema nochmals in den Fraktionen zu diskutieren.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 5 GeschO betr. "Checkliste bei zukünftigen Bauvorhaben"

Beratungsfolge:

03.11.2021 Bauausschuss

Es wird auf den als Anlage der Einladung zur Sitzung des Bauausschusses beigefügten Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN betr. „Checkliste bei zukünftigen Bauvorhaben“ vom 15.06.2021 verwiesen.

Ausschussmitglied Dederichs begründet den Antrag noch einmal und verweist darauf, dass die Checkliste grundsätzlich bei großen Bauvorhaben Anwendung finden solle. Die Intention sei eine transparente Einbindung des Bauausschusses vor den entsprechenden Auftragsvergaben, die zu einer größeren Identifikation seitens der Politik mit einem Bauvorhaben führen könne.

Allgemeiner Vertreter Schneider betont, dass die Intention dieses Antrags für die Verwaltung nachvollziehbar sei. Er verweist darauf, dass in früheren Zeiten der Bauausschuss fast ein reiner „Bauvergabeausschuss“ gewesen sei. Der Bauausschuss habe nach Abschluss des jeweiligen Vergabeverfahrens die Beschlüsse gefasst. Die Verwaltung habe daher in Zusammenarbeit mit dem damaligen Ausschussvorsitzenden des Bauausschusses neue Vergaberichtlinien (gelten seit 07/2018) erarbeitet, die zu einer frühzeitigen Beteiligung des Ausschusses führen sollen. Insofern werde auf die entsprechenden Richtlinien für die Vergabe von Aufträgen verwiesen, die dem Bauausschuss in der 1. Sitzung am 16.03.2021 (TOP 3) vorgestellt worden seien. Er werbe dafür, zunächst nach diesen Vergaberichtlinien zu verfahren. Sollte sich der Bauausschuss nicht entsprechend mitgenommen fühlen, sei die Verwaltung gerne bereit nachzubessern bzw. könne dies im Bauausschuss erneut diskutiert werden. Er betont, dass der Verwaltung die transparente Einbindung des Ausschusses sehr wichtig sei.

Nach einem regen Austausch zwischen den Ausschussmitgliedern wird deutlich, dass eine Checkliste seitens der anderen Fraktionen nicht als das geeignete Instrument gesehen werde. Die bestehenden Richtlinien für die Vergabe werden hierzu als ausreichend erachtet. Es besteht Einigkeit, dass die Intention des Antrags der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Sinne einer angemessenen Transparenz möglichst alle wesentlichen Ausstattungen bei Großbauprojekten zu nennen und zur Diskussion zu stellen, unterstützt werde. Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Es liegt kein Berichtspunkt der Verwaltung vor.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.